

# Vergleichende Sonderpädagogik

Herausgegeben von

Prof. Dr. Karl Josef Klauer  
und Prof. Dr. Wolfgang Mitter

Mit mehreren Abbildungen  
und Tabellen

1987  
Carl Marhold Verlagsbuchhandlung  
Berlin

# Inhaltsverzeichnis

## Allgemeiner Teil

### Grundfragen einer Vergleichenden Sonderpädagogik

Von Karl Josef Klauer und Wolfgang Mitter . . . . .	3
I. Zum Begriff der Sonderpädagogik . . . . .	4
1. Heilpädagogik und verwandte Begriffe . . . . .	4
2. Sonderpädagogik und special education . . . . .	5
3. Sonderpädagogik als Behindertenpädagogik . . . . .	6
a) Behinderungsbegriffe bei Heinz Bach . . . . .	6
b) Behinderungsbegriffe der WHO . . . . .	8
c) Vergleiche und Kritik . . . . .	9
4. Integration als das Ende der Sonderpädagogik? . . . . .	9
II. Gegenstand und Aufgaben der Vergleichenden Erziehungswissenschaft . . . . .	11
1. Erkenntniserweiterung . . . . .	11
2. Politik- und Praxisberatung . . . . .	15
3. Vergleichende Erziehungswissenschaft und internationale Verständigung . . . . .	18
III. Aufgaben einer Vergleichenden Sonderpädagogik . . . . .	19
1. Die sonderpädagogische Länderkunde . . . . .	19
2. Einige ausgewählte Problembereiche . . . . .	20
Literatur . . . . .	21

### Behinderte in der Sicht verschiedener Kulturen

Von Gisela Trommsdorff . . . . .	23
I. Einführung . . . . .	23
1. Fragestellung . . . . .	23
2. Theoretischer Rahmen . . . . .	24
a) Kulturkonzept . . . . .	25
b) Behinderung und deren Wahrnehmung . . . . .	26
c) Kultur und Behinderung . . . . .	26
II. Soziale Wahrnehmung von Behinderten in verschiedenen Kulturen . . . . .	27
1. Konzeptualisierung und soziale Kategorisierung von Behinderung . . . . .	27
a) Auftreten von Behinderung: Häufigkeit und Nähe . . . . .	27
b) Kulturelle Verankerung von Indikatoren für Behinderung . . . . .	28
c) Wissen über Behinderung . . . . .	29
d) Bedeutung und Bewertung von Behinderung . . . . .	29
e) Verhalten des Behinderten . . . . .	31
2. Soziale Wahrnehmung von behinderten Kindern und Jugendlichen . . . . .	32
a) Naive Theorien über das Wesen des Kindes . . . . .	32
b) Konzeptualisierung und Kategorisierung behinderter Kinder . . . . .	33

3.	Einstellung zu und Bewertung von behinderten Kindern und Jugendlichen . . . .	34
a)	Wandel von Einstellungen und Bewertungen im Sozialisationsprozeß . . . .	34
b)	Einstellung zu verschiedenen Behinderungsarten . . . . .	35
c)	Einstellung in bezug auf Geisteskranke . . . . .	35
d)	Einstellung zur geistigen und körperlichen Behinderung . . . . .	36
e)	Kritik . . . . .	36
4.	Bedingungen für Einstellung zu und Bewertung von Behinderten . . . . .	36
a)	Modernitätsthese . . . . .	36
b)	Kontaktthese . . . . .	38
c)	Zusammenfassung . . . . .	39
5.	Subjektive Theorien über Behinderung: Kausalattribution und Therapiepräferenzen . . . . .	39
a)	Ursachenerklärung von Behinderung . . . . .	39
b)	Verhalten gegenüber dem Behinderten: Erziehung und Therapie . . . . .	40
III.	Schlußbemerkungen . . . . .	42
Literatur	. . . . .	45

### **Bedingungen für die Entstehung und die Weiterentwicklung der pädagogischen Förderung Behinderter im internationalen Vergleich**

Von Ulrich Bleidick und Waldtraut Rath . . . . .	48
I. Methodologischer Rahmen . . . . .	48
II. Vergleichende Aspekte zur Geschichte der Bildung Behinderter . . . . .	49
1. Determinanten für die Entwicklung des Schulwesens im 19. Jahrhundert . . . . .	49
2. Die Entwicklung der pädagogischen Förderung Behinderter . . . . .	52
a) Blinde . . . . .	52
b) Geistesschwache . . . . .	55
III. Phasenabfolgen und Entwicklungsdeterminanten in der Entstehung und Weiterentwicklung des Bildungswesens für Behinderte . . . . .	58
IV. Bedingungen für die Weiterentwicklung der pädagogischen Förderung Behinderter . . . . .	62
1. Ökonomische Rahmenbedingungen und sonderpädagogische Förderung . . . . .	62
a) Zur Situation in den Industriestaaten . . . . .	62
b) Die Lage in den Entwicklungsländern . . . . .	64
2. Sozialstaatliches Hilfesystem . . . . .	69
a) Gesundheits-, Sozial- und Bildungssystem . . . . .	70
b) Berufliche Bildung und Beschäftigung . . . . .	75
3. Bildungspolitische Wandlungen . . . . .	81
a) Veränderungen des Personenkreises . . . . .	81
b) Die Zielvorstellung der sozialen Integration . . . . .	83
Literatur . . . . .	92

## **Länderteil**

### **Europa**

#### **Bundesrepublik Deutschland**

Von Gerhard Klein . . . . .	101
I. Das Schulalter . . . . .	101
1. Sonderschulen und allgemeine Schulen . . . . .	101

2. Statistische Vergleiche . . . . .	102
3. Die einzelnen Sonderschultypen . . . . .	104
a) Die Schule für Blinde . . . . .	104
b) Die Schule für Sehbehinderte . . . . .	105
c) Die Schule für Gehörlose . . . . .	106
d) Die Schule für Schwerhörige . . . . .	106
e) Die Schule für Geistigbehinderte . . . . .	107
f) Die Schule für Körperbehinderte . . . . .	108
g) Die Schule für Lernbehinderte . . . . .	108
h) Die Schule für Sprachbehinderte . . . . .	110
i) Die Schule für Verhaltensgestörte . . . . .	110
II. Früh- und Elementarbereich . . . . .	111
1. Beratung und Anleitung . . . . .	111
2. Förderung durch Fachkräfte . . . . .	112
a) In der Familie . . . . .	112
b) In der Gruppe . . . . .	112
III. Berufliche Bildung . . . . .	113
1. Die Werkstufe der Schule für Geistigbehinderte . . . . .	113
2. Das Berufsvorbereitungsjahr . . . . .	114
3. Das Berufsbildungswerk . . . . .	114
4. Die Berufssonderschule (auch Sonderberufsschule) . . . . .	114
5. Besondere Ausbildungsgänge . . . . .	115
Literatur . . . . .	115

## Deutsche Demokratische Republik

Von Klaus-Peter Becker . . . . .	119
I. Sozialistisches Bildungswesen . . . . .	119
1. Gesetzliche Grundlagen . . . . .	119
2. Grundsätze . . . . .	119
II. Bildung, Erziehung und Rehabilitation . . . . .	120
1. Begriff der physisch-psychischen Schädigung . . . . .	120
2. Rehabilitationsbedürftigkeit und Prävalenz . . . . .	122
3. Kennzeichnung der Gruppen physisch-psychisch Geschädigter . . . . .	122
a) Hörgeschädigte . . . . .	122
b) Körperbehinderte . . . . .	123
c) Intelligenzgeschädigte (oder intellektuell Geschädigte) . . . . .	123
d) Sehgeschädigte . . . . .	124
e) Sprachgeschädigte . . . . .	124
f) Verhaltensgeschädigte . . . . .	125
4. Bildung und Erziehung unter dem Aspekt der Rehabilitation - Rehabilitationspädagogik . . . . .	125
III. Bildungsinstitutionen für Geschädigte . . . . .	126
1. Allgemeines . . . . .	126
2. Einrichtungen im Bereich des Ministeriums für Volksbildung . . . . .	127
3. Einrichtungen im Bereich des Ministeriums für Gesundheitswesen . . . . .	130
IV. Ausbildung von Pädagogen für Geschädigte . . . . .	131
Literatur . . . . .	132

**Österreich**

Von Günther Hans Hartmann	134
I. Einleitung	134
II. Die sonderpädagogische Betreuung bis zum Schuleintritt	134
III. Die sonderpädagogische Betreuung durch die Pflichtschule	137
1. Die bisherige Entwicklung des Sonderschulwesens	137
2. Aufgabe und Zielsetzung der Sonderschule	137
3. Das Aufnahmeverfahren in die Sonderschule	138
4. Arten von Sonderschulen	139
a) Allgemeine Sonderschule (für leistungsbefähigte oder lernschwache Kinder)	139
b) Sonderschule für schwerstbehinderte Kinder	140
c) Sonderschule (Sonderschulklassen) für mehrfach behinderte Kinder	141
d) Sonderschule für körperbehinderte Kinder	141
e) Sonderschule für schwerhörige Kinder und Sonderschule für gehörlose Kinder	142
f) Sonderschule für sehbehinderte Kinder und Sonderschule für blinde Kinder	143
g) Sonderschule für sprachgestörte Kinder	144
h) Sondererziehungsschule (für erziehungsschwierige Kinder)	144
i) Heilpädagogische Schule	145
j) Spezialbetreuung von legasthenischen Kindern	145
IV. Die sonderpädagogische Betreuung bei der beruflichen Eingliederung	146
V. Entwicklungstendenzen	147
Literatur	148

**Die Schweiz**

Von Alois Bürlü	150
I. Die Schweiz und ihr Bildungssystem	150
II. Sonderpädagogik allgemein	151
1. Historische und theoretische Grundlagen	151
2. Rechtliche Grundlagen	152
a) Eidgenössische Invalidenversicherung	152
b) Kantonalrechtliche Bestimmungen	153
3. Statistische Hinweise	154
4. Sonderpädagogik im Vorschulbereich	154
5. Sonderpädagogik im Schulbereich	155
6. Sonderpädagogik im Nachschulbereich	156
7. Schul- und Spezialdienste	158
8. Wohnbereich	159
III. Behinderungsspezifische Gesichtspunkte	159
1. Blinde und Sehbehinderte	159
2. Gehörlose und Schwerhörige	160
3. Körperbehinderte und chronisch Kranke	161
4. Lernbehinderte	162
5. Geistigbehinderte	163
6. Sprachbehinderte	165
7. Verhaltensgestörte	166
IV. Sonderpädagogische Ausbildung und Berufe	167
Literatur	168

**Italien**

Von Francesco Lunetta . . . . .	170
I. Einleitung . . . . .	170
II. Gesetzliche Maßnahmen zur Erziehung und Ausbildung der Behinderten (geschichtlicher Überblick) . . . . .	170
1. Die Anfangsphase . . . . .	170
2. Maßnahmen zur Entwicklung des Sonderschulwesens zwischen 1962 und 1968 . . . . .	171
3. Orientierungen und Perspektiven der letzten Jahre . . . . .	172
4. Die Richtlinien vom Dokument Falcucci bis zum Gesetz Nr. 517 von 1977 . . . . .	173
III. Das Gesetz 517 vom 4. August 1977 . . . . .	174
1. Die ersten Reaktionen . . . . .	174
2. Die vom Gesetz vorgeschriebenen zusätzlichen Dienstleistungen . . . . .	175
3. Die verschiedenen Arten der Eingliederung: Modelle und Varianten . . . . .	175
a) Die „wilde“ Eingliederung . . . . .	175
b) Die Eingliederung außerhalb der Klasse . . . . .	175
c) Die Integration in die Klassengruppe . . . . .	176
d) Klassenlehrer und Zusatzlehrer . . . . .	176
e) Lern- und Sozialisationsprozesse . . . . .	176
f) Die Art der Behinderung und die Verschiedenheit der Eingliederung . . . . .	177
IV. Offene Probleme . . . . .	177
1. Perspektiven der Elementarschulreform . . . . .	177
2. Die Verschiedenheit der Regionen . . . . .	177
3. Die Koordination der Kompetenzen . . . . .	178
4. Die Vielfalt der Kulturen, Behinderungen und Benachteiligungen . . . . .	178
5. Die Ausbildung des Lehrpersonals und der Betreuer . . . . .	178
6. Von der „Schule für alle“ zur „Schule für jeden“ . . . . .	178
7. Der Beitrag der Universitäten . . . . .	179
V. Einige Betrachtungen zum Gesetz 517 . . . . .	179
VI. Gesetzliche Maßnahmen für die einzelnen Behindertenkategorien . . . . .	180
1. Die Körperbehinderten . . . . .	180
2. Die Geistigbehinderten . . . . .	181
3. Die Ausbildung der Blinden und Sehbehinderten . . . . .	181
4. Die Ausbildung der Hörgeschädigten und Sprachgestörten . . . . .	182
VII. Die Berufsberatung und die Behinderten . . . . .	182
VIII. Die soziale und berufliche Integration . . . . .	184
Literatur . . . . .	185

**Spanien**

Von Victoria Gordillo . . . . .	186
I. Einführung . . . . .	186
II. Leitprinzipien der Sonderpädagogik . . . . .	187
III. Sonderpädagogische Institutionen . . . . .	187
IV. Sonderpädagogik in der Grundschule . . . . .	188
V. Berufliche Ausbildung und Sonderpädagogik . . . . .	189
VI. Lehrer und Personal der Sonderpädagogik . . . . .	189
1. „Equipos Multiprofesionales“ (EM) (Gruppe von Spezialisten verschiedener Berufe) . . . . .	189
2. Lehrer von Hilfsgruppen . . . . .	190
3. Sonderschullehrer . . . . .	190

VII. Gegenwärtige Lage . . . . .	190
1. Blindenerziehung . . . . .	191
2. Das Nationalinstitut für Taubstumme . . . . .	193
3. Behinderte anderer Art (körperlich, geistig und lernbehinderte, sprach- und verhaltensgestörte Kinder) . . . . .	193
Literatur . . . . .	201

### Portugal

Von Ana Maria Bénard da Costa . . . . .	202
I. Einführung . . . . .	202
II. Allgemeine Politik und Organisation . . . . .	203
1. Entwicklung des Begriffs der Sonderpädagogik . . . . .	203
2. Verwaltungsorganisation und Finanzierung . . . . .	204
3. Gesetzgebende Maßnahmen . . . . .	205
III. Sonderpädagogische Praxis . . . . .	205
1. Feststellung und Zuweisung . . . . .	205
2. Verschiedene sonderpädagogische Programme . . . . .	206
a) Mobile Hilfe . . . . .	206
b) Der Arbeitsraum . . . . .	207
c) Sonderklassen . . . . .	208
d) Sonderschulen . . . . .	208
3. Die Rolle der „Sonderpädagogischen Teams“ . . . . .	210
4. Teamarbeit auf überfachlicher Grundlage . . . . .	211
IV. Ansatz zur Befriedigung verschiedener sonderpädagogischer Bedürfnisse . . . . .	212
1. Kinder mit Sehbehinderung . . . . .	212
a) Betreute Bevölkerungsgruppe . . . . .	212
b) Betreuung der Kinder bis zum 3. Lebensjahr . . . . .	212
c) Betreuung der drei- bis sechsjährigen Kinder . . . . .	213
d) Betreuung der Kinder im Schulalter . . . . .	213
2. Kinder mit Hörstörungen . . . . .	214
a) Betreute Bevölkerungsgruppe . . . . .	214
b) Betreuung der Kinder bis zum 3. Lebensjahr . . . . .	215
c) Betreuung der drei- bis sechsjährigen Kinder . . . . .	215
d) Betreuung der Kinder im Schulalter . . . . .	215
3. Kinder mit Körperbehinderungen . . . . .	216
4. Kinder mit physischen Problemen, die einen verlängerten Aufenthalt im Krankenhaus oder zu Hause benötigen . . . . .	217
5. Kinder mit Lernschwierigkeiten . . . . .	217
6. Kinder mit leichter oder schwerer geistiger Behinderung, die z. T. mit anderen Arten von Behinderung verbunden ist . . . . .	217
V. Ausbildung von Sonderpädagogen . . . . .	218
Literatur . . . . .	219

### Frankreich

Von Aimé Labregère . . . . .	221
I. Gegenwärtige Problemlage . . . . .	221
II. Einheitlichkeit und Unterschiedlichkeit des Bereichs Sonderpädagogik . . . . .	222
1. Geschichtliche Voraussetzungen . . . . .	222
2. Vereinheitlichende Fortentwicklung . . . . .	224

III. Strukturen und allgemeine Praktiken der Sondererziehung . . . . .	224
1. Rechtliche Grundlagen . . . . .	224
2. Ausbildungsziele . . . . .	225
3. Interventionsgruppierung . . . . .	226
IV. Normalisierung und Integration . . . . .	226
1. Die Stufen einer Integrationspolitik . . . . .	226
2. Die Etappen einer Normalisierungspolitik . . . . .	227
3. Beispiele eines neuen Ansatzes . . . . .	228
a) Pädopsychiatrische Aktivitäten . . . . .	228
b) Erziehung junger Gehörloser . . . . .	228
V. Schlußbemerkungen . . . . .	229
1. Die Praktiken und deren Relevanz . . . . .	229
2. Fortschritte der Sonderpädagogik . . . . .	230
Literatur . . . . .	230

**Belgien**

Von Karel Swinnen . . . . .	231
I. Einleitung . . . . .	231
II. Behinderungsübergreifende Bemühungen . . . . .	232
1. Frühbereich . . . . .	232
2. Elementarbereich . . . . .	232
3. Schulbereich . . . . .	232
4. Berufsbildender Bereich . . . . .	235
5. Schulische Integration . . . . .	236
6. Soziale Wiedereingliederung . . . . .	237
7. Behausung . . . . .	238
8. Ausbildung von Diplom-Orthopädagogen und anderen Sonderpädagogen . . . . .	239
III. Physisch Behinderte . . . . .	240
1. Körperbehinderte . . . . .	241
2. Sehgeschädigte . . . . .	242
3. Hörgeschädigte . . . . .	244
4. Sprachbehinderte . . . . .	245
IV. Lernleistungsbehinderung . . . . .	246
1. Fragestellung und allgemeine Beschreibung der Fördermöglichkeiten . . . . .	246
2. Lernbehinderte im engeren Sinn . . . . .	248
3. Lernbehinderte infolge von Lernstörungen . . . . .	248
4. Vorbeugung von Lernleistungsbehinderung in den Regelschulen . . . . .	250
V. Verhaltensgestörte und von Verhaltensstörung Bedrohte . . . . .	250
1. Ambulante Förderungsstellen . . . . .	251
2. Stationäre Förderungsstellen . . . . .	252
3. Verhaltensgestörte in der Schule . . . . .	252
4. Vom Jugendschutz anerkannte Einrichtungen . . . . .	253
VI. Geistigbehinderte . . . . .	255
VII. Konklusionen . . . . .	258
Literatur . . . . .	259

**Niederlande**

Von Rosemarie Boland-Writsch . . . . .	261
I. Einleitung . . . . .	261
II. Geschichtliche Entstehung des Sonderschulwesens . . . . .	261
1. Struktur des Sonderschulwesens . . . . .	263

2.	Zulassung zu Sonderschulen . . . . .	264	
3.	Hintergründe der heutigen und zukünftigen Entwicklung des Sonderschulwesens . . . . .	264	
4.	Sonderschultypen . . . . .	267	
	a) Schule für gehörlose Kinder . . . . .	267	
	b) Schule für gehörgeschädigte Kinder . . . . .	267	
	c) Schule für sprachbehinderte Kinder . . . . .	267	
	d) Schule für blinde Kinder . . . . .	267	
	e) Schule für sehbehinderte Kinder . . . . .	267	
	f) Schulen für körperlich behinderte Kinder . . . . .	268	
	g) Schulen für Kinder, die längere Zeit im Sanatorium verbleiben müssen . . . . .	268	
	h) Schule für chronisch kranke Kinder . . . . .	268	
	i) Schule für Kinder, die an Fallsucht leiden . . . . .	269	
	j) Schule für debile Kinder . . . . .	269	
	k) Schule für imbezille Kinder . . . . .	269	
	l) Schule für Kinder, die in Anstalten für Geistesschwache verbleiben . . . . .	269	
	m) Schule für schwer erziehbare Kinder . . . . .	270	
	n) Schule für Kinder, die auf richterliche Anordnung in Strafanstalten bzw. Erziehungsheime eingewiesen wurden . . . . .	270	
	o) Schule, die mit einem pädologischen Institut verbunden ist . . . . .	270	
	p) Schule für Kinder mit Lern- und Verhaltensstörungen . . . . .	270	
	q) Schule für mehrfachbehinderte Kinder . . . . .	270	
III.	Gruppen von Behinderten . . . . .	271	
	1. Blinde und Sehbehinderte (Sehgeschädigte) . . . . .	271	
		a) Abgrenzungen . . . . .	271
		b) Sehbehinderung . . . . .	272
		c) Blindheit . . . . .	273
	2. Gehörlose und Schwerhörige (Hörgeschädigte) . . . . .	273	
		a) Abgrenzungen . . . . .	273
		b) Erziehung, Behandlung, Ausbildung, Unterricht . . . . .	274
	3. Sprachbehinderte . . . . .	275	
	4. Körperbehinderte . . . . .	275	
		a) Definition . . . . .	275
		b) Erziehung, Behandlung, Ausbildung, Unterricht . . . . .	275
	5. Kinder, die an Epilepsie leiden . . . . .	276	
		a) Definition . . . . .	276
		b) Erziehung, Behandlung, Ausbildung, Unterricht . . . . .	277
	6. Chronisch kranke Kinder . . . . .	277	
		a) Definition . . . . .	277
	7. Geistig behinderte Kinder . . . . .	278	
		a) Definition . . . . .	278
		b) Geschichte . . . . .	278
		c) Erziehung, Behandlung, Ausbildung, Unterricht . . . . .	279
		d) Entwicklungen in der Zukunft . . . . .	279
	8. Kinder mit Lern- und Verhaltensstörungen . . . . .	280	
		a) Definition . . . . .	280
		b) Geschichte . . . . .	281
		c) Erziehung, Behandlung, Ausbildung, Unterricht . . . . .	281
		d) Zukünftige Entwicklungen . . . . .	283
IV.	Ausbildungssituation der Sonderschullehrer und Sonderpädagogen . . . . .	284	
	1. Sonderschullehrer . . . . .	284	
		a) Geschichte der Ausbildungsstätten für Sonderschullehrer . . . . .	284
	2. Die Ausbildungssituation der Sonderpädagogen an den Universitäten . . . . .	284	
	3. Stand der Wissenschaft in bezug auf die Sonderpädagogik . . . . .	285	

V. Zum Schluß . . . . .	286
Literatur . . . . .	286

## Großbritannien

Von Moya C. Tyson und Marie-Luise Waldeck . . . . .	288
I. Einführung . . . . .	288
1. Eine Ära der Veränderung . . . . .	288
2. Kurzer historischer Überblick . . . . .	288
3. Organisationsformen des Gesundheits- und Erziehungswesens . . . . .	289
4. Die rechtliche Lage: das Erziehungs- und Ausbildungsgesetz von 1981 . . . . .	290
5. Das Warnock-Gutachten . . . . .	291
6. Weitere Auslöser von Veränderungen . . . . .	292
II. Kinder unter fünf Jahren . . . . .	293
1. Babys und Kleinkinder unter zwei Jahren . . . . .	293
2. Kinder zwischen zwei und fünf Jahren . . . . .	294
III. Schulpflichtige Kinder von fünf bis sechzehn Jahren . . . . .	295
1. Grundschulen, weiterführende und Sonderschulen . . . . .	295
2. Sonderklassen . . . . .	296
3. Tagessonderschulen . . . . .	296
4. Heimsonderschulen . . . . .	297
IV. Die Behinderungsarten . . . . .	297
1. Gehörlose und Schwerhörige . . . . .	297
2. Blinde und Sehbehinderte . . . . .	298
3. Körperbehinderte . . . . .	298
4. Sprachbehinderungen und Verständigungsschwierigkeiten . . . . .	299
5. Leichtere und schwere Lernbehinderungen . . . . .	299
6. Besondere Lernbehinderungen . . . . .	299
7. Verhaltensstörungen . . . . .	300
V. Jugendliche über sechzehn Jahre - Weiterführende Schulen und berufsbezogene Bildungsgänge . . . . .	300
1. Weiterbildung . . . . .	300
2. Soziales Lernen und berufsbezogene Bildungsgänge . . . . .	301
Literatur . . . . .	301

## Irland

Von Anne O'Sullivan und Páid Mc Gee . . . . .	302
I. Das allgemeine Bildungssystem in Irland . . . . .	302
1. Erste Stufe . . . . .	302
2. Zweite Stufe . . . . .	302
3. Dritte Stufe . . . . .	303
4. Lehrerbildung . . . . .	304
II. Sonderpädagogik in Irland . . . . .	304
1. Entwicklung . . . . .	304
2. Verwaltungsstrukturen . . . . .	307
3. Lehrerbildung und Qualifikationen . . . . .	308
a) Sonderausbildung . . . . .	308
b) Ausbildung vor der Berufstätigkeit . . . . .	309
c) Ausbildung während der Berufstätigkeit . . . . .	309
4. Kategorien der sonderpädagogischen Bedürftigkeit . . . . .	309
a) Sehschädigung . . . . .	309

b) Hörgeschädigte	310
c) Intelligenzschädigung und Lernbehinderung	310
d) Kinder mit Körperbehinderung	311
e) Verhaltensgestörte Kinder	312
f) Kinder mit Sprech- und Sprachbehinderungen	312
g) Kinder nichtseßhafter Familien	312
h) Kriminelle und verwahrloste Kinder	313
i) Kinder mit spezifischen Lesestörungen	313
III. Zusammenfassung	313
Literatur	314

### Skandinavien

Von Olof Magne	316
I. Bemerkungen zu den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Sonderpädagogik	316
1. Ganzheitsauffassung in der Gesellschaftspolitik	316
2. Sozialforschung in Nordeuropa unter sonderpädagogischem Gesichtspunkt	316
3. Der Zusammenhang zwischen sozialer und schulischer Gesetzgebung: Beispiel Schweden	319
II. Behindertenpädagogik in drei nordischen Ländern	321
1. Dänemark	321
a) Die Schulentwicklung	321
b) Entwicklung des Sonderunterrichts	322
c) Entwicklungstendenzen	324
2. Norwegen	325
a) Die Schulentwicklung	325
b) Entwicklung des Sonderunterrichts	326
c) Entwicklungstendenzen	328
3. Schweden	329
a) Die Schulentwicklung	329
b) Entwicklung des Sonderunterrichts	330
c) Entwicklungstendenzen	334
III. Ein Versuch zur Synthese	335
Literatur	335

### UdSSR (Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken)

Von Leonid Novikov	337
I. Zur Quellenlage und Terminologie	337
II. Einige statistische Angaben unter regionalem Aspekt	338
III. Zur Kostenfrage und medizinischen Problematik	340
IV. Struktur des sowjetischen Sonderschulwesens	342
1. Sonderpädagogische Vorstellungen zur Integration behinderter Kinder	342
2. Typen der Sonderschuleinrichtungen	343
a) Schulen und Internate	343
b) Kindergärten	344
c) Internatschulen für Kinder mit einer Verzögerung der psychischen Entwicklung	344
V. Berufliche Ausbildung und Eingliederung der Sonderschüler	345
1. Zu den rechtlichen Rahmenbedingungen	345

2. Einige sonderpädagogische und beschäftigungspolitische Grundvorstellungen und Zielsetzungen der Berufsausbildung Behinderter . . . . .	346
3. Arbeitskräftemangel und strukturelle Besonderheiten des Beschäftigungssystems . . . . .	347
4. Berufliche Ausbildung und Eingliederung der Hilfsschüler . . . . .	348
VI. Lehrerausbildung . . . . .	349
Literatur . . . . .	350
Tabellen . . . . .	352
<b>Polen</b>	
Von Mieczyslaw Pęcherski . . . . .	354
I. Einleitung . . . . .	354
II. Bildung und Erziehung der behinderten Kinder und Jugendlichen . . . . .	354
III. Die Sonderpädagogik als Wissenschaft . . . . .	356
IV. Erziehung und Ausbildung der geistigbehinderten Kinder und Jugendlichen (Oligophrenopädagogik) . . . . .	359
V. Bildung und Erziehung der Blinden und Sehgestörten . . . . .	360
VI. Erziehung und Ausbildung der Gehörlosen und der Schwerhörigen . . . . .	362
VII. Bildung und Erziehung der Körperbehinderten . . . . .	363
VIII. Bildung und Erziehung der Verhaltensgestörten . . . . .	364
IX. Bildung und Erziehung der Sprachgestörten . . . . .	365
X. Probleme und Perspektiven der Sonderpädagogik . . . . .	366
Literatur . . . . .	367
<b>Tschechoslowakai</b>	
Von Ivan Učeň, Michal Pavlovkin und Viktor Lechta . . . . .	368
I. Einleitung . . . . .	368
II. Kurzer Überblick über Geschichte und Persönlichkeiten der Sonderpädagogik in der Tschechoslowakei . . . . .	369
III. Erziehung und Heranbildung geistigbehinderter Kinder . . . . .	370
1. Vorschulalter . . . . .	371
2. Schulalter . . . . .	371
3. Berufsausbildung und soziale Integration . . . . .	371
IV. Erziehung und Ausbildung körperbehinderter, kranker und geschwächter Kinder . . . . .	372
1. Vorschulalter . . . . .	372
2. Schulalter . . . . .	372
3. Berufsausbildung und soziale Integration . . . . .	373
V. Erziehung und Ausbildung hörgeschädigter Kinder . . . . .	373
1. Vorschulalter . . . . .	374
2. Schulalter . . . . .	374
3. Berufsausbildung und soziale Integration . . . . .	375
VI. Erziehung und Ausbildung sehbehinderter Kinder . . . . .	375
1. Vorschulalter . . . . .	375
2. Schulalter . . . . .	375
3. Berufsausbildung und soziale Integration . . . . .	376
VII. Erziehung und Ausbildung sprechbehinderter Kinder . . . . .	376
1. Logopädische Fürsorge im Gesundheitsdienst . . . . .	377
2. Logopädische Fürsorge im Schulwesen . . . . .	377

3. Logopädische Betreuung im Ressort für Arbeit und soziale Angelegenheiten . .	377
VIII. Erziehung und Ausbildung von Kindern mit gestörter Persönlichkeits- und sozialer Entwicklung . . . . .	378
IX. Erziehung und Ausbildung von mehrfach behinderten Kindern . . . . .	379
X. Perspektiven des gegenwärtigen Erziehungs- und Ausbildungssystems im Bereich des Sonderschulwesens . . . . .	379
Literatur . . . . .	380

### **Ungarn**

Von Sándor Illyés . . . . .	381
I. Terminologie . . . . .	381
II. Tätigkeitsbereiche der Heilpädagogik . . . . .	382
1. Einführung . . . . .	382
2. Heilpädagogik der Schwachsinnigen . . . . .	383
3. Heilpädagogik der Hörgeschädigten . . . . .	384
4. Heilpädagogik der Sehgeschädigten . . . . .	385
5. Heilpädagogik der Körperbehinderten . . . . .	386
6. Sprachheilpädagogik . . . . .	387
7. Pädagogik der Verhaltensgestörten . . . . .	387
III. Ausbildung der Heilpädagogen . . . . .	388
Literatur . . . . .	389

### **Rumänien**

Von Virgiliu N. Radulian . . . . .	392
I. Einleitende Erwägungen . . . . .	392
II. Tradition, Kontinuität und Fortschritt in der rumänischen Sonderpädagogik . . . . .	394
III. Entwicklungen im theoretischen Feld . . . . .	399
IV. Die Struktur und funktionalen Aspekte des Erziehungs-, Bildungs- und Sozialschutzsystems der Behinderten in der Sozialistischen Republik Rumänien . . . . .	402
V. Besondere Aspekte der pädagogischen Forschung in den verschiedenen Bereichen der rumänischen Sonderpädagogik . . . . .	406
1. Sprachstörungen, Körperbehinderungen und Gehörschäden . . . . .	407
2. Die geistige Behinderung, psychische und intellektuelle Störungen, die Vertiefung der Kenntnis des spezifischen Unterschieds zwischen geistig rückständigen und normalen Kindern . . . . .	407
3. Studien im Bereich der Blindenpädagogik . . . . .	408
Literatur . . . . .	408

### **Bulgarien**

Von Detscho Denev . . . . .	410
I. Grundfragen . . . . .	410
II. Kinder mit Sehstörungen . . . . .	412
III. Kinder mit Hörstörungen . . . . .	413
IV. Kinder mit Erscheinungen des Schwachsinn . . . . .	415
V. Kinder mit Sprachstörungen . . . . .	417
VI. Körperlich behinderte Kinder . . . . .	417
VII. Kinder mit antigesellschaftlichem Verhalten . . . . .	418
Literatur . . . . .	419

**Jugoslawien**

Von Herbert Büschenfeld .....	420
I. Defektologie .....	420
II. „Spezielle Bildung“ im Erziehungs- und Bildungssystem .....	421
1. Gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen .....	421
2. Grundzüge des Bildungssystems .....	423
3. Stellung der „Speziellen Bildung“ .....	426
III. Genese der „Speziellen Bildung“ .....	429
IV. Strukturzüge des speziellen Bildungswesens .....	433
1. Sonderschulnetz .....	433
2. Nord-Süd-Gefälle .....	434
3. Sonderschultypen .....	435
V. Defektologenausbildung .....	439
Literatur .....	441

**Griechenland**

Von Joannis Pirgiotakis .....	444
I. Einleitung .....	444
II. Zur geschichtlichen Entwicklung .....	444
III. Die heutige Situation .....	446
1. Geistig- und Lernbehinderte .....	448
2. Körperbehinderte .....	451
3. Taubstumme, Gehörlose und Schwerhörige .....	451
4. Blinde und Sehbehinderte .....	452
5. Lehrpersonal und Sonderschullehrerausbildung .....	453
IV. Zusammenfassung .....	454
Literatur .....	454

**Vorderer Orient und Afrika****Türkei**

Von Klaus Knöss .....	459
I. Rahmenbedingungen der türkischen Sonderpädagogik .....	459
1. Rechtliche Vorgaben .....	459
2. Institutionen .....	460
3. Exkurs: Skizze zum türkischen Schulsystem .....	461
II. Behinderungsarten und ihre Definitionen .....	462
1. Vorbemerkung .....	462
2. Körperbehinderte (Beden Özellikleri) .....	462
a) Sehbehinderte (Görme özürü olanlar) .....	462
b) Hörbehinderte (İşitme özürü olanlar) .....	463
c) Sprachbehinderte (Konuşma özürü olanlar) .....	463
d) Dauerhaft Kranke (Sürekli hastalığı olanlar) .....	463
e) Orthopädisch Behinderte (Ortopedik özürü olanlar) .....	463
3. Geistigbehinderte (Zihin özellikleri) .....	464
a) Begrenzt Ausbildbare (Eğitilebilir geri zekalı) .....	464
b) Praktisch Bildbare (Öğretilebilir geri zekalı) .....	464

c) Schwer geistig Zurückgebliebene und sehr schwer geistig Zurückgebliebene (Ağır derecede geri zekalı ve çok ağır derecede geri zekalı) . . . . .	464
4. Anpassungsgestörte (Uyum özellikleri) . . . . .	464
a) Emotional Gestörte (Duygusal güçlüğü olanlar) . . . . .	464
b) Sozial Unangepaßte (Sosyal uyumsuzluğu olanlar) . . . . .	465
III. Quantitative Aspekte der türkischen Sonderpädagogik . . . . .	466
1. Behindertenquoten . . . . .	466
2. Standorte und Belegzahlen von sonderpädagogischen Einrichtungen nach Behindertengruppen . . . . .	467
a) Blinde . . . . .	467
b) Taube und Schwerhörige . . . . .	469
c) Orthopädisch Behinderte . . . . .	469
d) Begrenzt Ausbildbare . . . . .	470
e) Anpassungsgestörte . . . . .	470
f) Schutzbedürftige Kinder . . . . .	470
IV. Überweisungsverfahren . . . . .	471
V. Ausbildung der Sonderschullehrer . . . . .	472
VI. Reformabsichten und Reformziele . . . . .	473
Literatur . . . . .	474

### Jordanien

Von Yamal M. Yousef . . . . .	475
I. Arabische Bildung und Erziehung: Einige Herausforderungen . . . . .	475
II. Sonderpädagogik in der arabischen Region . . . . .	476
1. Die gegenwärtige Lage . . . . .	476
2. Das jordanische Bildungssystem . . . . .	478
3. Verbreitung von Behinderung . . . . .	478
4. Reaktionen und Mitwirkung der Familien . . . . .	480
5. Organisation von Bildungs- und Erziehungsdiensten für Behinderte . . . . .	480
6. Ausbildung von Lehrern für Sonderpädagogik . . . . .	481
III. Jüngste Entwicklungen . . . . .	482
IV. Künftige Erfordernisse . . . . .	483
V. Folgerungen . . . . .	486
Literatur . . . . .	487

### Israel

Von Reuven Kohen-Raz . . . . .	489
I. Einleitung . . . . .	489
II. Integrationsversuche in Israel . . . . .	490
1. Integration der kulturell und sozial Benachteiligten . . . . .	490
2. Integrationsversuche im Kibbutz . . . . .	491
3. Die Integration behinderter Kinder im Vorschulalter . . . . .	492
4. Integration behinderter Kinder in der Elementarstufe (6–12) . . . . .	493
5. Integration behinderter Schüler in der Mittelstufe (13–15) . . . . .	495
6. Integrationsversuche in der Oberstufe (15–18) . . . . .	496
7. Förderung der Integration durch Beeinflussung der normalen sozialen Umwelt . . . . .	497
Literatur . . . . .	498

**Ägypten**

Von Fayez M. Mina . . . . .	499
I. Einleitung . . . . .	499
II. Verantwortliche Körperschaften und Institutionen . . . . .	500
III. Wichtigste konzeptionelle Änderungen . . . . .	502
IV. Struktur und Lehrpläne . . . . .	504
1. Schulen und Klassen für Blinde . . . . .	504
2. Schulen und Klassen für Sehbehinderte . . . . .	504
3. Schulen und Klassen für Taube . . . . .	505
4. Schulen und Klassen für Hörbehinderte . . . . .	505
5. Schulen und Klassen für Kinder mit Lernverzögerungen . . . . .	506
6. Schulen und Klassen der Krankenhäuser und Sanatorien . . . . .	506
V. Lehrerausbildung . . . . .	506
VI. Forschung . . . . .	507
VII. Probleme und Aussichten . . . . .	508
Anmerkung . . . . .	509
Literatur . . . . .	510

**Schwarzafrika**

Von Evelyn Heinemann . . . . .	511
I. Einleitung . . . . .	511
II. Sonderpädagogik in Schwarzafrika . . . . .	511
1. Ausmaß und Verbreitung verschiedener Behinderungen . . . . .	511
2. Lebensbedingungen Behinderter . . . . .	512
3. Schulische Situation . . . . .	514
a) Unterricht für geistigbehinderte Kinder . . . . .	516
b) Unterricht für sehbehinderte Kinder . . . . .	516
c) Unterricht für hörbehinderte Kinder . . . . .	517
d) Unterricht für körperbehinderte Kinder . . . . .	517
4. Höhere Schulbildung . . . . .	517
5. Berufsausbildung . . . . .	518
6. Material und Ausrüstung . . . . .	518
7. Sonderschullehrerausbildung . . . . .	518
8. Probleme . . . . .	519
III. Spezielle sonderpädagogische Projekte . . . . .	519
1. Kenia . . . . .	519
2. Botswana . . . . .	520
3. Ghana . . . . .	521
4. Nigeria . . . . .	521
IV. Schlußbetrachtung . . . . .	522
Anhang . . . . .	523
Literatur . . . . .	529

**Südafrika**

Von Rosemarie Boland-Writsch . . . . .	531
I. Einleitung . . . . .	531

II. Geschichtliche Entstehung des Sonderschulwesens, eingebettet in die Entstehung des Schulwesens . . . . .	531
III. Aufbau des Schulsystems in Südafrika . . . . .	532
IV. Schulische Erziehung der verschiedenen Bevölkerungsgruppen . . . . .	533
1. Schulische Erziehung der weißen Bevölkerung . . . . .	533
a) Sonderschulen für Weiße . . . . .	533
2. Schulische Erziehung der schwarzen Bevölkerung . . . . .	534
a) Sonderschulen für Schwarze . . . . .	534
b) Dezernat für psychologische Schulberatung . . . . .	535
3. Schulische Erziehung der farbigen Bevölkerung . . . . .	535
a) Sonderschulen für Farbige . . . . .	535
4. Schulische Erziehung der indischen Bevölkerung . . . . .	535
a) Sonderschulen für Inder . . . . .	536
V. Sonderschultypen . . . . .	536
Vorbemerkung . . . . .	536
Definition Behinderung . . . . .	536
1. Hilfsdienste in den Sonderschulen . . . . .	536
a) Schulpsychologische Beratungsstellen . . . . .	536
b) Therapeutische Behandlung . . . . .	537
c) Orthodidaktischer Unterricht . . . . .	537
2. Schulen für geistig Behinderte . . . . .	537
3. Schulen für Kinder mit Sprachproblemen und Schlechthörende . . . . .	538
4. Schulen für Kinder, die chronisch krank sind und in Kliniken verbleiben . . . . .	538
5. Schulen für Kinder mit Verhaltensstörungen . . . . .	539
6. Schulen für auditiv und visuell behinderte Kinder . . . . .	539
7. Schulen für Kinder mit spezifischen Lernstörungen . . . . .	539
8. Schulen für autistische Kinder . . . . .	540
9. Schulen für Kinder mit körperlichen Mehrfachbehinderungen . . . . .	540
10. Schulen für epileptische Kinder . . . . .	540
11. Schulen für querschnittgelähmte und hirngeschädigte Kinder . . . . .	540
12. Trainingszentren für schwachbegabte Kinder . . . . .	540
13. Schulen für Kinder, die in Haftanstalten verbleiben . . . . .	541
VI. Schluß . . . . .	541
Literatur . . . . .	541

## Amerika

### Kanada

Von Kristen D. Juul . . . . .	545
I. Einleitung . . . . .	545
1. Geographie und Kultur . . . . .	545
2. Regierung und Bildung . . . . .	545
II. Sonderpädagogik in Kanada . . . . .	546
1. Literatur zur Sonderpädagogik . . . . .	546
2. Entwicklung der Sonderpädagogik . . . . .	547
a) Alberta . . . . .	547
b) Quebec . . . . .	548
c) Häufigkeit der Behinderungen . . . . .	549
d) Frühe Intervention . . . . .	550

3. Gegenwärtiger Stand der Sonderpädagogik . . . . .	551
a) Die Hörgeschädigten . . . . .	551
b) Die Sehgeschädigten . . . . .	552
c) Die Körperbehinderten . . . . .	553
d) Sprech- und Sprachstörungen . . . . .	554
e) Intelligenzschädigung . . . . .	555
f) Verhaltensstörungen . . . . .	555
g) Lernbehinderungen . . . . .	556
h) Lehrerausbildung . . . . .	557
4. Pädagogische und therapeutische Trends . . . . .	558
a) Psychoedukation . . . . .	558
b) L'Arche . . . . .	559
5. Fragestellungen und Tendenzen . . . . .	559
a) Indianer und Inuits . . . . .	560
b) Sprachkonflikte . . . . .	560
6. Staatliche Gesetzgebung und Finanzierung . . . . .	561
7. Forschung . . . . .	561
III. Abschluß . . . . .	562
Literatur . . . . .	563

### **Vereinigte Staaten von Amerika (USA)**

Von Kristen D. Juul . . . . .	565
I. Einleitung . . . . .	565
1. Geographie und Kultur . . . . .	565
2. Regierung und Bildung . . . . .	565
II. Sonderpädagogik in den USA . . . . .	566
1. Frühe Geschichte der Sonderpädagogik . . . . .	566
2. Entwicklungen der jüngeren Vergangenheit . . . . .	567
a) Bürger und Bürgerorganisationen . . . . .	567
b) Einflüsse aus anderen Ländern . . . . .	568
c) Professionelle Organisationen . . . . .	568
d) Gerichtsprozesse . . . . .	569
e) Staatliche Gesetzgebung . . . . .	570
f) Häufigkeit der Behinderungen . . . . .	570
g) Frühe Intervention und Vorschulerziehung . . . . .	572
3. Stand der Sonderpädagogik . . . . .	573
a) Die Sehgeschädigten . . . . .	573
b) Die Hörgeschädigten . . . . .	574
c) Die Körperbehinderten . . . . .	575
d) Sprech- und Sprachstörungen . . . . .	575
e) Die Intelligenzgeschädigten . . . . .	576
f) Verhaltensstörungen . . . . .	577
g) Lernbehinderungen . . . . .	579
h) Berufliche und weiterführende Bildung . . . . .	579
i) Lehrerausbildung . . . . .	580
4. Tendenzen und Fragestellungen . . . . .	581
a) Die Reformbewegung: Mainstreaming . . . . .	581
b) Computer . . . . .	581
c) Sondererziehung für Minderheiten und bei Zweisprachigkeit . . . . .	581
d) Die bildenden Künste . . . . .	582
e) Die Behaviorismus-Kontroverse . . . . .	582
f) Kompetenzforderungen . . . . .	583
g) Streß und Überlastung . . . . .	583

h) Sondererziehung ohne Kategorisierung . . . . .	583
5. Forschung . . . . .	584
III. Abschluß . . . . .	584
Literatur . . . . .	585

### **Mittelamerika**

Von Hans-Peter Schmidtke . . . . .	587
I. Einleitung . . . . .	587
II. Behinderung produzierende Faktoren . . . . .	588
1. Ärztliche Unterversorgung . . . . .	588
2. Devisenverknappung . . . . .	590
3. Kriegerische Auseinandersetzungen . . . . .	591
4. Naturkatastrophen . . . . .	592
III. Exemplarische Darstellung von Maßnahmen in verschiedenen sonderpädagogischen Bereichen . . . . .	592
1. Koordinierung der Arbeit . . . . .	593
2. Prävention . . . . .	594
3. Bereich Schule . . . . .	595
4. Sozialpädagogische Ansätze . . . . .	597
a) C.R.E.E. (Centro de Rehabilitación y Educación Especial - Zentrum für Rehabilitation und Sondererziehung) . . . . .	598
b) C.R.R.I. (Centro Regional de Rehabilitación Integral) . . . . .	597
c) U.B.R. (Unidades Básicas de Rehabilitación - Basiseinheiten für Rehabilitation) . . . . .	597
IV. Schluß . . . . .	599
Literatur . . . . .	599

### **Karibik**

Von Evelyn Heinemann . . . . .	601
I. Einleitung . . . . .	601
II. Sonderpädagogik in der Karibik . . . . .	602
1. Karibische Behindertenverbände . . . . .	602
2. Ausmaß und Verbreitung verschiedener Behinderungen . . . . .	602
3. Lebensbedingungen Behinderter . . . . .	604
4. Schulische Situation . . . . .	605
a) Kuba . . . . .	605
b) Jamaica . . . . .	607
c) Bahamas und kleine Antillen . . . . .	607
5. Sonderschullehrerausbildung . . . . .	608
III. Das early stimulation project . . . . .	609
1. Jamaica . . . . .	609
2. Haiti, Dominikanische Republik, Barbados, Curacao . . . . .	610
IV. Schlußbetrachtung . . . . .	612
Literatur . . . . .	612

**Ecuador**

Von Gabriele Blach	614
I. Einführung	614
II. Begriffsbestimmungen	614
III. Zahl der Behinderten	615
IV. Ätiologie	615
V. Historische Entwicklung der Rehabilitation	616
VI. Gesetzliche Grundlagen und Trägerstruktur	616
VII. Medizinische Rehabilitation	617
1. Gesundheitsministerium	617
2. IESS (Institut für Sozialversicherung)	617
3. INNFA (Nationales Institut des Kindes und der Familie)	617
4. Versorgung der Bevölkerung mit rehabilitativen Maßnahmen und orthopädischem Material	619
VIII. Pädagogische Rehabilitation	619
1. Organisation und Struktur	620
2. Diagnostik	620
3. Förderklassen	620
4. Sonderschulen	621
a) Schulen für Körperbehinderte	621
b) Schulen für Geistig-, Lern-, Seh-, Hör-, Sprach- sowie emotional Behinderte	622
c) Frühbehandlung	622
d) Primarstufe	622
e) Unterrichtsinhalte	623
f) „Escuela para Padres“ (Elternschule)	623
5. Lehrkräfte	623
6. Zahl der Sonderschulen	624
IX. Berufliche Rehabilitation	625
X. Zusammenfassung	626
XI. Ausblick	626
Literatur	627

**Brasilien**

Von Egidio F. Schmitz	629
I. Einleitung	629
II. Das Problem der Behinderten	629
1. Daten	629
2. Definitionsprobleme	630
III. Das Selbstverständnis der Behinderten	631
IV. Vorbeugung und Behandlung	634
V. Fragen der Behindertenerziehung	636
1. Allgemeine Grundsätze und Richtlinien	636
2. Besondere Einrichtungen und Anstalten	638
a) Nationales Zentrum für Sonderpädagogik (Centro Nacional de Educação Especial - CENESP)	638
b) Nationale Stiftung für die Wohlfahrt der Minderjährigen (Fundação Nacional para o Bem-estar do Menor - FUNABEM)	639
c) Brasilianische Beistandslegion (Legião Brasileira de Assistência - LBA)	640

d) Verein der Eltern und Freunde der Behinderten (Associação de Pais e Amigos dos Deficientes – APAE) . . . . .	640
e) Pestalozzi-Institut . . . . .	641
f) Christliche Bruderschaft der Kranken und körperlich Behinderten (FCD) . . . . .	641
Literatur . . . . .	641

### Lateinamerika

Von Victoria Galvani Foresi . . . . .	643
I. Einleitung . . . . .	643
II. Die Ursprünge . . . . .	644
III. Die Entwicklung . . . . .	647
IV. Die theoretisch-interpretative Einschätzung der Sonderpädagogik in Lateinamerika . . . . .	651
1. Die Konzeptualisierung . . . . .	652
2. Die Definitionsarten . . . . .	652
3. Das Recht auf und der Zugang zur Sondererziehung und deren Durchführung . . . . .	653
4. Die Problematik der Sonderschullehrer . . . . .	655
V. Schlußbemerkung . . . . .	655
Literatur . . . . .	655

## Asien und Australien

### Südostasien

Von Klaus K. Urban . . . . .	661
I. Einführung . . . . .	661
II. Erziehung in den kulturell pluralen Staaten Südostasiens . . . . .	661
III. Multilaterale Bemühungen im Erziehungsbereich . . . . .	664
IV. Die Rolle der Sonderpädagogik . . . . .	664
V. Terminologie und Zielgruppen von Sonderpädagogik und Rehabilitation in den ASEAN-Ländern . . . . .	665
VI. Indonesien . . . . .	667
VII. Malaysia . . . . .	669
VIII. Philippinen . . . . .	672
IX. Singapur . . . . .	674
X. Thailand . . . . .	676
XI. Zukünftige Aufgaben und Entwicklung der Sonderpädagogik in den ASEAN-Ländern . . . . .	678
Literatur . . . . .	680

### Indien

Von Udo und Etta Wilken . . . . .	682
I. Landes- und bevölkerungsspezifische Grunddaten . . . . .	682
1. Armut als Massenphänomen . . . . .	682
2. Politische Strukturen des Vielvölkerstaates . . . . .	683
3. Religion und Kaste . . . . .	684

II. Ausgewählte Aspekte des allgemeinen Sozial-, Gesundheits- und Erziehungswesens .	684
1. Erwerbstätigkeit und soziale Sicherung . . . . .	684
2. Basisgesundheitsfürsorge als realisierbare Perspektive . . . . .	685
3. Strukturen des Erziehungs- und Bildungswesens . . . . .	686
III. Das System der Rehabilitation Behinderter in Indien . . . . .	687
1. Statistische Daten . . . . .	687
2. Das Behindertenwesen in Indien . . . . .	689
a) Rehabilitation der Blinden und Sehbehinderten . . . . .	690
b) Rehabilitation der Hör- und Sprachgeschädigten . . . . .	692
c) Rehabilitation der Körperbehinderten und Leprakranken . . . . .	693
d) Rehabilitation der geistig Behinderten . . . . .	696
3. Perspektiven der Entwicklung und Zusammenarbeit . . . . .	698
Literatur . . . . .	700

**Volksrepublik China**

Von Bernhard Dilger . . . . .	702
I. Rahmenbedingungen der Sonderpädagogik in der Volksrepublik China . . . . .	702
II. Die Entwicklung einer Sonderpädagogik in der Volksrepublik China . . . . .	703
III. Die einzelnen Zweige der Sonderpädagogik . . . . .	711
1. Erziehung der Taubstummen . . . . .	711
2. Erziehung der Blinden . . . . .	713
3. Erziehung der Geistigbehinderten . . . . .	715
Literatur . . . . .	715

**Republik China (Taiwan)**

Von Grace Bao-Guey Lin . . . . .	717
I. Einleitung . . . . .	717
II. Gesetzgebung . . . . .	717
III. Häufigkeit . . . . .	718
IV. Die Kontinuität der Programme . . . . .	718
1. Die Sehgeschädigten . . . . .	719
2. Hörgeschädigte . . . . .	719
3. Körperbehinderte . . . . .	720
4. Intellektuell Retardierte . . . . .	720
5. Hochbegabte . . . . .	721
V. Lehrerausbildung . . . . .	721
1. Ausbildung vor der Berufstätigkeit . . . . .	721
a) Das offizielle Angebot am Sonderpädagogischen Institut für Sonderschullehrer an weiterführenden Schulen . . . . .	721
b) Ausbildung an den Junior Normal Colleges für Lehrer . . . . .	722
c) Ganztägige Halbjahreskurse für Sonderschullehrer der Grundschulstufe . . . . .	722
2. Ausbildung während der Berufstätigkeit . . . . .	722
a) An der staatlichen Taiwan Normal University . . . . .	722
b) Am National College of Education in Chang-hwa . . . . .	722
VI. Bestehende Probleme und Tendenzen für die Zukunft . . . . .	722

**Republik Korea**

Von Seung Kook Kim . . . . .	724
I. Einleitung . . . . .	724
II. Das Bildungsangebot für Sehgeschädigte . . . . .	726
1. Die derzeitige Lage der Schulen, Klassen und Schüler . . . . .	726
2. Die derzeitige Lage der Lehrer . . . . .	727
3. Das Curriculum . . . . .	727
4. Das Berufsbildungsprogramm und die berufliche Lage der Schulabgänger . . . . .	728
III. Das Bildungsangebot für Hörgeschädigte . . . . .	729
1. Die derzeitige Lage der Schulen, Klassen und Schüler . . . . .	729
2. Die derzeitige Lage der Lehrer . . . . .	731
3. Das Curriculum . . . . .	731
4. Das Berufsbildungsprogramm und die berufliche Lage der Schulabgänger . . . . .	733
IV. Das Bildungsangebot für Intelligenzgeschädigte . . . . .	734
1. Die derzeitige Lage der Schulen, Klassen und Schüler . . . . .	734
2. Die gegenwärtige Lage der Lehrer . . . . .	735
3. Das Curriculum . . . . .	735
4. Das Berufsbildungsprogramm und die berufliche Lage der Schulabgänger . . . . .	736
V. Das Bildungsangebot für Körperbehinderte . . . . .	737
1. Die derzeitige Lage der Schulen, Klassen und Schüler . . . . .	737
2. Die gegenwärtige Lage der Lehrer . . . . .	738
3. Das Curriculum . . . . .	738
4. Das Berufsschulprogramm und die berufliche Lage der Schulabgänger . . . . .	739
VI. Andere Sonderprogramme . . . . .	739
Literatur . . . . .	740

**Japan**

Von Motoo Ishibe, Yuji Yanagimoto, Makoto Tsuji und Yasusi Kawai . . . . .	742
I. Vorbemerkung . . . . .	742
II. Die Entwicklung des Sonderschulwesens bis 1945 . . . . .	742
III. Tendenzen der Sonderpädagogik und des Sonderschulwesens nach dem Zweiten Weltkrieg (1945-1964) . . . . .	745
IV. Entwicklung der Sonderpädagogik während des hohen Wirtschaftswachstums (1965-1978) . . . . .	747
V. Ausbau des Sonderschulwesens und sein heutiger Stand (seit 1979) . . . . .	748
1. Die Pädagogik in Sonderschulen für Blinde . . . . .	748
2. Die Pädagogik in Sonderschulen für Gehörlose . . . . .	749
3. Die Pädagogik in Sonderschulen für Geistigbehinderte . . . . .	749
4. Die Pädagogik in Sonderschulen für Lernbehinderte . . . . .	750
5. Die Pädagogik in Sonderschulen für Körperbehinderte . . . . .	750
6. Die Pädagogik in Sonderschulen für kranke Kinder . . . . .	751
7. Die Pädagogik in Sonderklassen . . . . .	751
VI. Künftige Aufgaben der Sonderpädagogik . . . . .	752
1. Auswahl der geeigneten Schulart . . . . .	752
2. Unterricht in Heimen oder zu Hause . . . . .	753
3. Individualisierung der Förderung . . . . .	753
4. Ausbau der Frühförderung und Berufsbildung . . . . .	753
5. Ausbildung von Sonderschullehrern . . . . .	754
6. Integrationsbestrebungen (gemeinsame Erziehung) . . . . .	754

**Australien**

Von Armin Löwe .....	755
I. Einleitung .....	755
1. Der Australische Bund (Commonwealth of Australia) .....	755
2. Das allgemeine Bildungswesen in Australien .....	755
II. Die Sonderpädagogik in Australien .....	756
1. Die bisherige Entwicklung der Sonderpädagogik in Australien .....	757
2. Gesetzliche Bestimmungen .....	758
3. Die Zahl der Sonderschüler .....	758
4. Die Zahl der integriert beschulten Kinder .....	758
5. Kinder mit Lernproblemen und Verhaltensstörungen .....	759
6. Die Sonderschulen .....	759
a) Verteilung der Sonderschulen nach Art der Behinderung .....	759
b) Gründungsjahre .....	760
c) Verteilung der Schüler nach Geschlecht .....	760
d) Mehrfachbehinderte Kinder .....	760
e) Tagesschüler/Heimschüler .....	760
f) Lehrerbildung/Qualifikation der Sonderschullehrer .....	761
g) Elternmitarbeit .....	761
7. Kinder in geschlossenen Einrichtungen .....	761
8. Die integrierte Beschulung behinderter Kinder .....	761
9. Normen und Werte in der Sonderpädagogik .....	762
III. Die sonderpädagogischen Angebote des Bundesstaates New South Wales .....	762
IV. Die Erziehung und Bildung hörgeschädigter Kinder im Bundesstaat Victoria .....	764
V. Aufgaben für die Zukunft .....	765
Literatur .....	766

<b>Personenregister</b> .....	769
-------------------------------	-----

<b>Sachregister</b> .....	775
---------------------------	-----